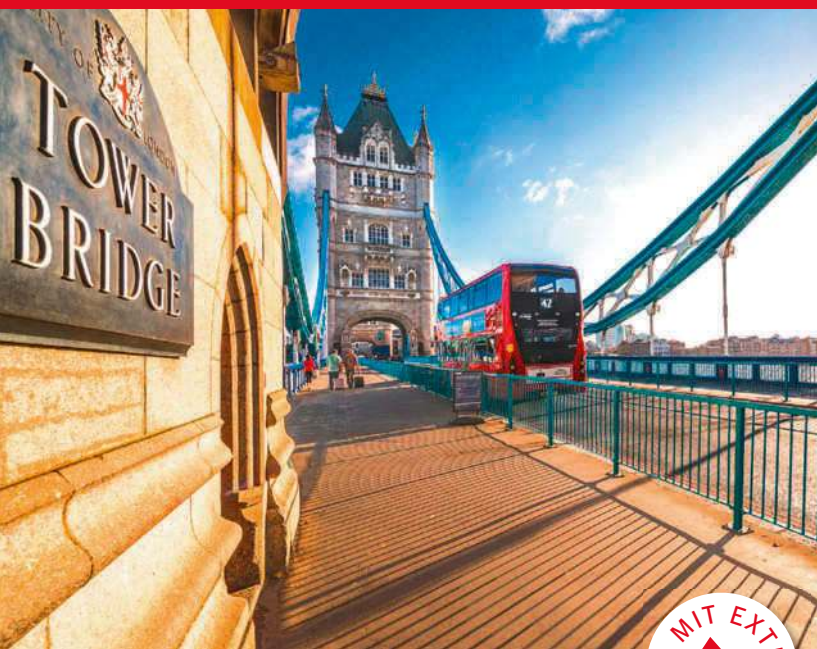


MERIAN *live!*

LONDON



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**



INHALT

Willkommen in London

4



MERIAN TopTen

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8



MERIAN Tipps

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 22

Zu Gast in London

26

Übernachten 28

Essen und Trinken 32

Einkaufen 44

Am Abend 54

Familientipps 62

◀ Die legendären roten Telefonhäuschen gibt es immer noch.

Unterwegs in London 66

Sehenswertes	68
Von Admiralty Arch und Buckingham Palace über St. Paul's Cathedral bis Zoological Gardens	
Museen und Galerien	98
Von British Museum über National Gallery und Tate Modern bis The Whitechapel Gallery	

Spaziergänge und Ausflüge 106

Spaziergänge	
Geheime Ecken entdecken	108
Ausflüge	
Windsor und Windsor Castle	110

Wissenswertes über London 112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	126
Impressum	128

Karten und Pläne

London Innenstadt	Klappe vorne
London Underground	Klappe hinten
Tower of London	95
London und Umgebung	111
EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Stadt: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in London nicht entgehen lassen.

Wo anfangen? Neue Kunst oder alte Ägypter? Krönungs-Abbey oder Shoppingtempel? Wahrzeichen wie Tower Bridge und Trafalgar Square lassen sich ideal per Sightseeing-Bus erfassen, aber Märkte (Covent Garden und Portobello) sollte man unbedingt zu Fuß erleben. Viel Zeit und Muße sind Westminster Abbey und St. Paul's Cathedral wert, und im herrlichen

British Museum kann man mühelos mehrere Tage verbringen.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**Harrods**

Dieses üppig ausgestattete Luxuskaufhaus bietet wirklich alles (► S. 48).

**Portobello Road Market**

Jeden Samstag lockt hier eine Fülle von Antiquitäten – und nicht nur dies (► S. 51).

**Buckingham Palace**

Ein »Muss« für London-Besucher, vor allem die Wachablösung (► S. 70)!

**Covent Garden Market (The Piazza)**

Hier brodet das Leben in und um die alten Markthallen (► S. 75).

**St. Paul's Cathedral**

Seit dem Mittelalter eine der beeindruckendsten Kirchen Europas (► S. 93).

**Tower und Tower Bridge**

Das berühmte Wahrzeichen Londons mit seiner blutigen Geschichte (► S. 94).

**Trafalgar Square**

Von hier blickt Lord Nelson von seiner Säule herab auf Whitehall und Big Ben (► S. 96).

**Westminster Abbey**

In dieser prunkvollen Abtei werden die britischen Monarchen gekrönt (► S. 96).

**British Museum**

Eines der bedeutendsten Museen der Welt mit Schätzen aus mehreren Jahrtausenden (► S. 99).

**Tate Modern**

Ein Museum von internationalem Rang für zeitgenössische Kunst (► S. 104).





360° City of Westminster

MERIAN TopTen

3 Buckingham Palace
Ein Muss für jeden London-Besucher. Vor allem die Wachablösung der Leibgarde um 11 Uhr ist ein Erlebnis. Besichtigung nur im Sommer (► S. 70).

8 Westminster Abbey
Unzählige Krönungen, Hochzeiten und Beerdigungen der königlichen Familie hat dieses gotische Meisterwerk schon gesehen (► S. 96).

SEHENSWERTES

1 Banqueting House
Der einzige noch erhaltene Teil des ursprünglichen Whitehall Palace. Residenz britischer Könige bis 1698 und Hinrichtungsort von Charles I. (► S. 70).
Whitehall

2 Houses of Parliament und Big Ben
Das prachtvolle Wahrzeichen Londons ist der Sitz des britischen Ober- und Unterhauses und mit



Big Ben der meistfotografierte Bau der Stadt (► S. 80).

ESSEN UND TRINKEN

- 3 Quilon**
Ausgezeichnetes indisches Restaurant im Luxushotel St. James's Court unweit des Buckingham Palace (► S. 37).
41 Buckingham Gate

- 4 Quirinale**
Ein paar Schritte vom Parlament entfernt entspannen hier

mittags die Abgeordneten und erfreuen sich an traditioneller italienischer Küche (► S. 39).

1 Great Peter Street

AM ABEND

- 5 Dukes Bar**
Martinis trinken wie James Bond. In dieser Bar im Dukes Hotel war der Autor Ian Fleming einst Stammgast. Sein berühmtes »shaken, not stirred« muss hier entstanden sein (► S. 56).
35 St. James's Place



8

MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Nehmen Sie teil am Leben der Stadt und entdecken Sie London, wie es nur Einheimische kennen.

★ Café in the Crypt

📖 E3

Vom Frühstück bis zum Dinner kann man im Barockgewölbe einer von James Gibbs 1726 erbauten Kirche am Trafalgar Square zu sehr zivilen Preisen deftige Hausmannskost genießen. Äußern Sie sich lobend, denn Sie sitzen zwischen echten Londonern, die aus den umliegenden Büros hierherkom-

men, um zu Mittag zu essen (seitdem die britische Küche deutlich hinzugewonnen hat, fällt das nicht schwer). An Mittwochabenden spielt eine Jazzband. Ein Stockwerk höher im großen Kirchenschiff finden oft Orgelkonzerte statt. Etwas Besonderes!

Westminster • St. Martin-in-the-Fields, Trafalgar Square, WC2 •

U-Bahn: Charing Cross (c 4) • www.crypt-cinema.co.uk

stmartin-in-the-fields.org • Mo–Di
8–20, Mi 8–22.30, Do, Fr 8–21, Sa
9–21, So 11–18 Uhr •

★ 2 Ham Yard D 3

Eine Mischung aus »Boutique Style« und »New York Cool«! Seit 2014 ist Soho um eine Attraktion reicher. Rund um das Ham Yard Hotel entstand dieser Wohlfühlkomplex, der um einen mit Bäumen bepflanzten Innenhof gebaut ist. Außer Beautysalon, Fitnessstudio und Dachterrasse finden Sie hier eine Bar, eine Kegelbahn, ein Theater, edle kleine Geschäfte sowie ein Restaurant mit großer Terrasse, wo man den ganzen Tag über Afternoon Tea serviert! Und das nur wenige Schritte vom Shopping in Regent Street und Piccadilly entfernt. Ein Erlebnis!

Soho • 1 Ham Yard, W1 • U-Bahn:
Piccadilly Circus (c 4) • 0 20/36 42
20 00

★ 3 Forbidden Planet E 3

Im größten Science-Fiction-Shop Großbritanniens werden viele Kunden wieder zu Teenagern. Hier findet man alles aus der Welt der Comicbücher, Actionfilme und Kult-TV-Serien: Manga, Graphic Novels, DVDs, Poster, Figuren und Trading-Cards. Wer »Doctor Who« mag, »Star Wars«, »Batman«, »Game of Thrones« oder Ähnliches, kann sich hier stundenlang verlieren, denn alle Action Heroes dieses Planeten scheinen sich hier versammelt zu haben.

Covent Garden • 179 Shaftesbury Avenue, WC2 • U-Bahn: Tottenham Court Road (c 4) • Tel. 0 20/74 20

36 66 • www.forbiddenplanet.com •
Mo–Di 10–19, Mi, Fr, Sa 10–19.30,
Do 10–20, So 12–18 Uhr

★ 4 Waterstones D 3

Europas größter Buchladen mit Filialen in allen Stadtteilen. Hier in Piccadilly kann auf sechs Stockwerken bis spätabends ge-



stöbert werden. Autoren wie Bill Clinton und Germaine Greer stellen ihre Bücher vor, und es werden Lesungen für Kinder – die nächste Bücherwurm-Generation – veranstaltet. Kenner begeben sich für Kaffee oder auf ein Glas Wein in die 5th View Cocktail Bar und schmökern genüsslich in ihren neu erworbenen Werken.

Piccadilly • 203–206 Piccadilly, W1 • U-Bahn: Piccadilly Circus (c 4) • www.waterstones.com • Mo–Sa 9–22, So 12–18.30 Uhr

★ 5 Borough Market H 4

Londons ältester und größter Lebensmittelmarkt begann im Mittelalter und zog 1756 an den jetzigen



Übernachten

In allen Kategorien gibt es in London Übernachtungsmöglichkeiten, von Luxushotels bis zu Privatunterkünften. Auch Letztere können ein besonderes Flair bieten.

◀ Das preisgekrönte Boutiquehotel The Zetter (► S. 30) ist ein Traum für Fans von Design der 60er-Jahre.

London ist teuer. Und die Hotels leider ganz besonders, vor allem, wenn man in einem der »großen« mit den berühmten Namen absteigen will, etwa dem Dorchester, The Ritz oder dem frisch renovierten Savoy.

Natürlich ist die Konkurrenz zwischen Londons 2100 Hotels groß. Immerhin stehen für die jährlich rund 31,5 Millionen Übernachtungsgäste ca. 145 000 Hotelzimmer in der Hauptstadt bereit.

Sparpotenzial

Zwischen 50 und 900 bewegen sich die Preise, und diese sind keineswegs in Stein gemeißelt, sondern – je nach Jahreszeit, Wochentag oder (Groß-)Ereignis – relativ und unerwartet flexibel. »Promotion« oder »weekend rate« nennt man dann ein verblüffend günstiges Angebot. Oder es wird von »standard rates« gesprochen, von denen ein Nachlass gewährt werden kann. Zusätzlich wird dann noch die englische Mehrwertsteuer (VAT = 20 %) fällig.

Schlafen im Himmelbett

Bei der Buchung muss man einige Entscheidungen treffen: Ein »double room«? Da erwartet Sie ein breites (meist 150 cm) Bett, bei dem man sich die Zudecke teilt. Der »twin room« hat zwei (schmale) Einzelbetten, zwischen denen ein Nachtkästchen steht. Und mit »four poster« ist ein prunkvolles Himmelbett gemeint – meist antik und äußerst romantisch.

Außerdem bieten die Hotels selbstverständlich Fernseher, Wasserkes-

sel für die Teestunde, Bügeleisen und Room-Service.

Wichtig beim Buchen: Sind Sie gehbehindert oder auf einen Rollstuhl angewiesen? Dann sollten Sie zunächst überprüfen, ob das Hotel Ihrer Wahl darauf eingestellt ist. Viele Hotels sind in alten Häusern untergebracht, deren Eingänge nur über mehrere Stufen zu erreichen sind.

Für längere Aufenthalte sind »holiday flats« ideal, also möblierte Wohnungen oder Häuser. Angebote finden Sie auf folgenden Websites:

www.visitlondon.com

www.londontown.com

www.homefromhome.co.uk

www.bed-breakfast.de

Full English Breakfast

Frühstück ist keineswegs immer in den (hohen) Preisen mit inbegriffen, nur beim guten alten »B & B« (»Bed & Breakfast«) natürlich und meist auch in den vielen kleinen Pensionen (»guest houses«), die es nach wie vor in Hülle und Fülle gibt. Das international übliche Frühstücksbüfett hat oft auch vegetarische sowie als »light and healthy« bezeichnete Angebote. Außerdem kann man auch nach der Speisekarte fragen und das traditionelle »full English breakfast« ordern, bei dem gebratener Schinken und Tomaten, Pilze, Bratwurst und Spiegelei aufgefahen werden. Auf Wunsch sogar »kippers« (Räucherfisch). Dass Sie die »Times« dabei lesen können, rundet das englische Frühstück harmonisch ab.

Preise für ein Doppelzimmer ohne Frühstück:

€€€€	ab 200 £	€€€	ab 150 £
€€	ab 100 £	€	bis 100 £

Barbican • 150 London Wall, EC2 •
U-Bahn: Barbican (d 3) • www.museumoflondon.org.uk • tgl. 10–
18 Uhr • Eintritt frei

Museum of London

Docklands östl. J 3

Die 2000-jährige Geschichte des Londoner Hafens wird in einem ehemaligen Lagerhaus für Rum und Zucker dargestellt – von der Römerzeit bis zum Wiederaufbau der Gegend als wichtigem Finanzbezirk. Canary Wharf • No. 1 Warehouse, West India Quay, E14 • U-Bahn: Canary Wharf (e 4), DLR: West India Quay (e 4) • www.museumoflondon.org.uk/docklands • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt frei

The National Gallery

 E 3

Beherbergt britische Malerei aus verschiedenen Epochen, aber auch weltberühmte Meisterwerke aus der

flämischen, holländischen, spanischen und italienischen Schule. Mit 2300 Objekten zählt sie zu den großen Gemäldegalerien der Welt. Lohnend: das Restaurant **National Dining Rooms** mit Blick auf den Trafalgar Square.

Trafalgar Square • Trafalgar Square, WC2 • U-Bahn: Charing Cross (c 4) • www.nationalgallery.org.uk • Sa–Do 10–18, Fr 10–21 Uhr • Eintritt frei

National Portrait Gallery E 3

In dieser Galerie liegt der Schwerpunkt nicht auf den Künstlern, sondern auf den Dargestellten. Hier hängen Porträts der wichtigsten Persönlichkeiten der britischen Geschichte – neben Königen auch Wissenschaftler, Dichter, Maler, Politiker, Sportler und Musiker –, zu denen Margaret Thatcher und Sir Paul McCartney zählen. Auch hier: ein Restaurant mit Aussicht.

Fast fünf Millionen Besucher strömen jedes Jahr in die National Gallery (► S. 102). Damit liegt sie auf Platz fünf der meistbesuchten Museen der Welt.



Trafalgar Square • 2 St. Martin's Place, WC2 • U-Bahn: Charing Cross (c 4) • www.npg.org.uk • Sa–Mi 10–18, Do, Fr 10–21 Uhr • Eintritt frei

Natural History Museum A 5

Das Museum bietet einen unbeschreiblichen Reichtum zoologischer, botanischer, mineralogischer und paläontologischer Exponate, die im unverkennbaren Terracottabau von Alfred Waterhouse (erbaut 1873–1880) ihren würdigen Platz fanden. Der Grundstock des Museums stammt noch aus dem Besitz von Sir Hans Sloane, dessen Sammlungen 1753 das British Museum begründeten. Dazu kamen gewaltige Saurier- und Walskelette sowie 22 Millionen Insekten- und Pflanzenexemplare, die im Darwin Centre untergebracht sind. Im achtstöckigen weißen »Cocoon«-Anbau kann man sogar Wissenschaftlern bei der Arbeit zusehen, denn das Museum ist gleichzeitig Forschungsstätte. Ein hübscher Naturgarten ist von April bis November geöffnet, im Winter kann man vor dem Museum Schlittschuh laufen. Kensington • Cromwell Road, SW7 • U-Bahn: South Kensington (c 4) • www.nhm.ac.uk • tgl. 10–17.50 Uhr • Eintritt frei

Royal Academy of Arts D 3

1768 als königliche Einrichtung mit dem Auftrag gegründet, die schönen Künste im Lande zu pflegen und zu fördern. Die Royal Academy residiert seit 1871 im prachtvollen Burlington House in Piccadilly. In ihrem Besitz befinden sich wertvolle Sammlungen großer Künstler wie Thomas Gainsborough, John Constable oder Joshua Reynolds.

Die Royal Academy ist berühmt für ihre »Summer Exhibition«, auf der Werke von Amateurmalern gezeigt werden. 1991 entstand die helle Sackler Gallery für Wanderausstellungen, und 2012 kam ein Gebäude in Burlington Gardens dazu.

Piccadilly • Burlington House, W1 • U-Bahn: Piccadilly Circus (c 4) • www.royalacademy.org.uk • Sa–Do 10–18, Fr 10–22 Uhr • Eintritt £ 10–18

FotoTipp

FASSADENKUNST

Wer die Fassade des Natural History Museum näher betrachtet, entdeckt unzählige Relieifarbeiten und Verzierungen. Versteckte Tiere, Pflanzen, Wasserspeier und kompliziert gemusterte Säulen eignen sich für wunderbare Detailaufnahmen. ▶ S. 103

Royal Museums Greenwich südöstl. J 6

Zum diamantenen Thronjubiläum der Queen 2012 wurden das **National Maritime Museum**, das **Royal Observatory**, **The Queen's House** und der Teeklipper »Cutty Sark« sowie das **Peter Harrison Planetarium** zu den »Royal Museums Greenwich« zusammengefasst. Das National Maritime Museum gilt als größtes Schifffahrtsmuseum der Welt (Eintritt frei), und der echte Teeklipper »Cutty Sark« von 1869 kann nebenan in einem ungewöhnlichen Glasbau von oben und unten bewundert werden (Eintritt £ 13,50, Kinder £ 7).

Das prächtige Queen's House, 1638 von Inigo Jones erbaut, beeindruckt mit einer herrlichen Kunstaustel-

AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Windsor und Windsor Castle

Charakteristik: Die Stadt wird vom gewaltigen Schloss beherrscht **Anfahrt:** ca. 30 km westlich von London gelegen, zu erreichen über die M 4, mit der Bahn ab Paddington und Waterloo **Anfahrtsdauer:** ca. 45 Min. **Einkehrtipps:** Scottish Steakhouse, Macdonald Windsor Hotel, 23 High Street, Tel. 03 44/8 79 91 01 €€ • The Duchess of Cambridge, 3–4 Thames Street, Tel. 0 17 53/86 44 05 € **Auskunft:** Tourist Information Centre, The Old Booking Hall, Windsor Royal Shopping, Thames Street, Tel. 0 17 53/74 3900, www.windsor.gov.uk, tgl. 10–16 Uhr **Karte** ► S. 111, a 2

Wilhelm der Eroberer begann vor über 900 Jahren den Bau der Festung Windsor Castle auf einem steil abfallenden Kreidehügel. Seit über 850 Jahren ist sie die Privatresidenz aller englischen Monarchen und zugleich das größte bewohnte Schloss Englands. Ein Fußweg führt nach Eton, wo sich das berühmte College befindet. Sehenswert ist der imposante

Schlossbereich, die State Apartments mit ihren Waffen, Rüstungen, Gemälden alter Meister sowie **Queen Mary's Dolls House**, ein riesiges Puppenhaus mit handwerklichen Kostbarkeiten, das Sir Edwin Lutyens 1924 entwarf. Sehr gelungen ist die nach dem Feuer im Schloss 1992 neu errichtete **St. George's Hall**, in der die Queen zu Staatsbanketten bittet.

In der St. George's Chapel (► S. 111), am Fuß des Windsor Castle gelegen, heiratete Prinz Harry im Mai 2018 die Schauspielerin Meghan Markle.







Die ganze Welt *live!* entdecken

- Nichts verpassen und in kurzer Zeit viel erleben mit den **MERIAN TopTen 360°**
- Auf **5 Spaziergängen und Ausflügen** die Stadt und ihr Umland erkunden
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Stadt eintauchen



 **EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN**

11,99 € [D]

12,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2894-9



www.merian.de